

Mut und Arbeit zahlen sich aus

Volleyball – TG 75 Darmstadt spielt nach dem Neuaufbau in der Landesliga Süd – Heimpremiere des Aufstiegers am Sonntag

Vor fünf Jahren drohte der ersten Mannschaft die Auflösung. Nachdem die Volleyballer der TG 75 Darmstadt den sofortigen Wiederanstieg in die Bezirksoberliga verpasst hatten, hörte eine Reihe von Leistungsträgern auf oder wanderte ab. Doch der Verein wagte einen Neuaufbau – mit wenigen erfahrenen Spielern und einer Reihe von Talenten. Mut und Arbeit haben sich gelohnt. Mittlerweile ist die TG 75 in der Landesliga Süd angekommen – der zweithöchsten Klasse in Hessen.

Die Mannschaft um Spielertrainer Martin Eilhardt spielte schon in der Saison 2007/08 um die Meisterschaft in der Bezirksoberliga Süd mit, musste sich am Ende aber nach einem Leistungsabfall mit Rang vier begnügen. Als dann die beiden Erstplatzierten aufgestiegen waren, ging die TG 75 in der Saison darauf als Favorit ins Rennen und wurde ihrer Rolle gerecht. „Die langjährige Aufbauarbeit mit einem stabilen Kern der Mannschaft hat sich jetzt auszahlt“, freute sich Eilhardt über den Titelgewinn, „wir haben meistens haushoch gewonnen und waren oft wenig gefordert.“

In der neuen Klasse weht nun ein anderer Wind. Um sich hier zu behaupten und mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben, muss der Aufsteiger in jedem Spiel alles geben. „Die Landesliga ist sehr ausgeglichen und stärker besetzt als letzte Saison. Es wird schwer für uns“, ist Eilhardt klar, „aber es macht auch mehr Spaß.“

Nach den ersten beiden Spielen stehen die Darmstädter überraschend gut da. Zum Rundenauftritt bei der FTG Frankfurt zeigte die Mannschaft „ihre er-



Als Aufsteiger geht die TG 75 Darmstadt in der Volleyball-Landesliga ans Netz. Stehend (von links): Ben Kopfer, Martin Eilhardt, Markus Wanke, David Moreno May, Matthias Niegel, James De la Fuente, Andreas Lind; unten: Jens Wehner, Thomas Freidank, Hugo Lind und Kay Schwieger. FOTO: TG 75 DARMSTADT

staunliche Reifung“, die der Trainer erkannte. Zum hohen Landesliga-Niveau der Partie habe sie entscheidend beigetragen und behielt mit 3:1 die Oberhand. Dann der Rückschlag in Zellhausen: In fünf Sätzen hatte die TG 75 das Nachsehen. Doch setzte der Gegner eine nicht spielberechtigte Kraft ein, so dass die Begegnung für die Darmstädter gewertet wurde. Damit gehen sie am Sonntag als Tabellenzweiter in den ersten

Heimspieltag. In der Heinz-Reinhardt-Halle kommt es nach der Partie gegen Kalbach (11 Uhr) zum Spitzenspiel gegen Eintracht Wiesbaden.

Das Team um Martin Eilhardt, das in der vergangenen Saison auch den Hessenpokal gewann und in der Saisonvorbereitung als Sieger des gut besetzten Bad Södener Turniers glänzte, besitzt Perspektiven. Hauptsächlich aus Studenten bestehend, beträgt das

Durchschnittsalter Mitte zwanzig. Benjamin ist der 19 Jahre alte Frederic Merten, der als Mittelblocker zum Stamm zählt. Vor der Runde dazu gekommen ist Timm Lemmert aus Eberstadt. Damit umfasst der Kader 14 Spieler.

Martin Eilhardt, Urgestein der TG 75, der seit mehr als 15 Jahren Spielertrainer ist und schon seit 32 Jahren in der ersten Mannschaft ans Netz geht, kann aus dem Vollen schöpfen und sieht die Mann-

schaft gut aufgestellt. So ist er voller Hoffnung, dass die TG 75, anders als nach den beiden früheren Landesliga-Aufstiegen, diesmal nicht wieder sofort absteigt, sondern sich einrichtet in der höheren Klasse – und in Zukunft noch mehr erreicht. *abi*

Kader der TG 75 Darmstadt: James De la Fuente Chavez Tantaruna, Pascal Forster, Thomas Freidank, Ben Kopfer, Timm Lemmert, Andreas Lind, Hugo Lind, Frederic Merten, David Moreno May, Matthias Niegel, Kay Schwieger, Markus Wanke, Jens Wehner, Martin Eilhardt.